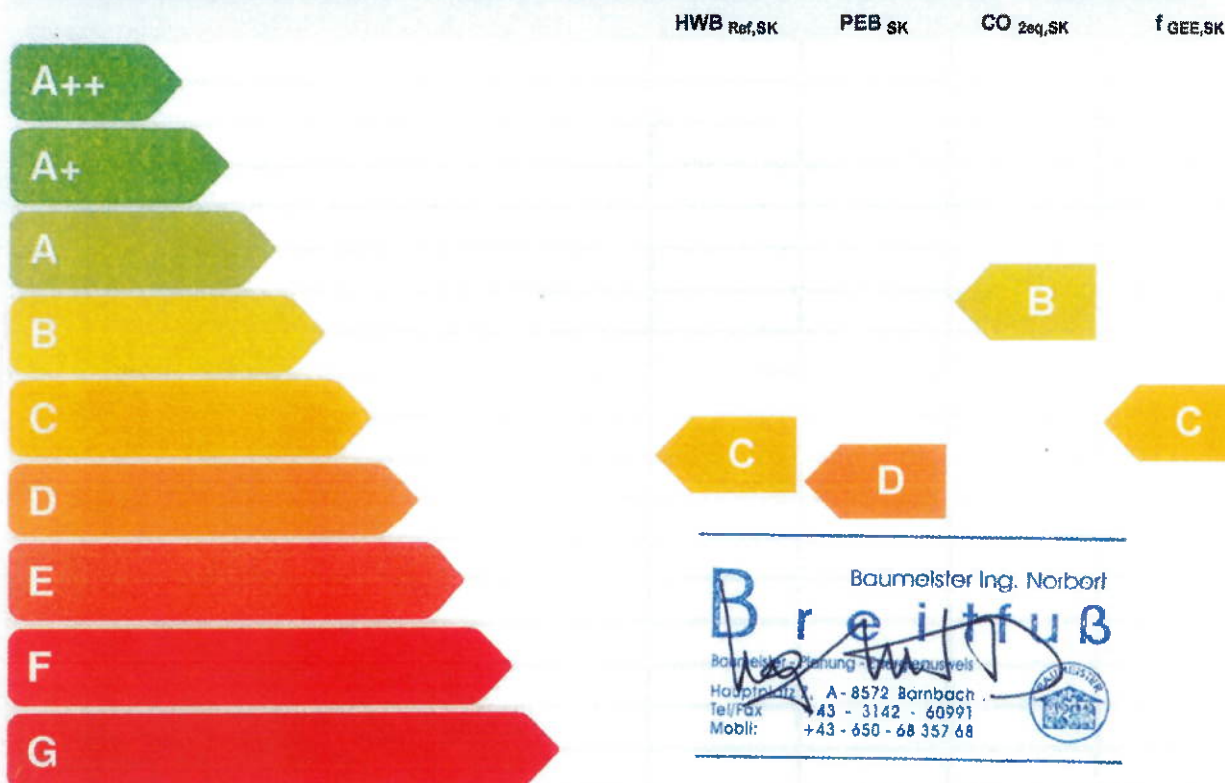


Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	St.-Peter-Hauptstraße 151	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1910
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	St.-Peter-Hauptstraße 151	Katastralgemeinde	St. Peter
PLZ/Ort	8042 Graz-St. Peter	KG-Nr.	63119
Grundstücksnr.	.295	Seehöhe	365 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



Breitfuß
Baumeister Ing. Norbert
Baumeisterplanung - Energieausweis
Hauptstraße 1 A - 8572 Barnbach
Tel/Fax: +43 - 3142 - 60991
Mobil: +43 - 650 - 68 357 68

HWB_{ref,SK}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normal geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{EE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ren}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{non-rem}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerinnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	462,3 m ²	Heiztage	292 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	369,9 m ²	Heizgradtage	3 771 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 356,1 m ³	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	701,2 m ²	Norm-Außentemperatur	-11,1 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (AV)	0,52 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,93 m	mittlerer U-Wert	0,68 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	51,81	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 85,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 85,0 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 131,3 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,43

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 45 901 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 99,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 45 901 kWh/a	HWB _{SK} = 99,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 4 725 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 57 239 kWh/a	HEB _{SK} = 123,8 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,34
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,01
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,13
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 10 530 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EES,SK} = 67 769 kWh/a	EEB _{SK} = 146,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 109 086 kWh/a	PEB _{SK} = 236,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{n,em},SK} = 35 151 kWh/a	PEB _{n,em,SK} = 76,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{em},SK} = 73 935 kWh/a	PEB _{em,SK} = 159,9 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 7 671 kg/a	CO _{2eq,SK} = 16,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,44
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	
Ausstellungsdatum	05.04.2024	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	04.04.2034		
Geschäftszahl	23.056		

Breitfuß Baumeister Ing. Norbert
Hauptplatz 7, A-6572 Bärnbach
Baumeister, Planung, Energieausweis
Hauptplatz 7, A-6572 Bärnbach
Tel/Fax: +43 - 3142 - 60991
Mobil: +43 - 650 - 68 357 68

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

St.-Peter-Hauptstraße 151

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB Ref,SK 99 **f GEE,SK 1,44****Gebäudedaten**

Brutto-Grundfläche BGF	462 m ²	charakteristische Länge l _c	1,93 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 356 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,52 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	701 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Parifizierung GA, 24.01.2014
Bauphysikalische Daten:	Bestandsausweis, 16.03.2014
Haustechnik Daten:	lt. Angabe, 01.03.2024

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung St.-Peter-Hauptstraße 151

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung**St.-Peter-Hauptstraße 151****Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung**

Berechnungsblatt

BauherrMrezar Elisabeth
C.v.Hötzendorfstraße 1
8570 Voitsberg

Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Altbau

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -11,1 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 33,1 K

Standort: Graz-St. Peter

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 1 356,11 m³Gebäudehüllfläche: 701,15 m²

Bauteile	Fläche	Wärmed.- koeffizient	Korr.- faktor	Leitwert
	A [m ²]	U [W/m ² K]	f [1]	
AD01 De ü DG - Zangendecke	165,47	0,136	0,90	20,31
AW01 AW-52 OG	174,18	1,015	1,00	176,76
AW02 AW-42 OG2	71,67	1,190	1,00	85,27
AW04 Gaupenwand Holz	46,61	0,194	1,00	9,03
DS01 Dachschräge hinterlüftet	174,40	0,160	1,00	27,92
FE/TÜ Fenster u. Türen	68,82	1,654		113,81
Summe OBEN-Bauteile	350,13			
Summe Außenwandflächen	292,46			
Fensteranteil in Außenwänden 16,7 %	58,56			
Fenster in Deckenflächen	10,26			
Summe			[W/K]	433
Wärmebrücken (vereinfacht)			[W/K]	43
Transmissions - Leitwert			[W/K]	476,39
Lüftungs - Leitwert			[W/K]	124,24
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,38 1/h		[kW]	19,9
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (462 m²)			[W/m² BGF]	43,00

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile**St.-Peter-Hauptstraße 151****AW01 AW-52 OG**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kalk Gips Putz	B		0,0200	0,780	0,026
Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1600 kg/m ³)	B		0,5200	0,690	0,754
Baumit KalkzementPutz KZP 65	B		0,0300	0,830	0,036
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,5700	U-Wert 1,01	

AW02 AW-42 OG2

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kalk Gips Putz	B		0,0200	0,780	0,026
Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1600 kg/m ³)	B		0,4200	0,690	0,609
Baumit KalkzementPutz KZP 65	B		0,0300	0,830	0,036
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,4700	U-Wert 1,19	

AW04 Gaupenwand Holz

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Knauf Gipskarton Feuerschutzplatte	B		0,0150	0,250	0,060
Streulattung (stehende Luftschicht)	B		0,0240	0,167	0,144
Dampfbremse	B		0,0002	0,170	0,001
Steher dazw.	B #	20,0 %		0,120	0,200
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m ³)	B #	80,0 %	0,1200	0,040	2,400
Schalung	B		0,0240	0,120	0,200
AUSTROTHERM EPS F	B		0,0800	0,035	2,286
Spachtelung	B		0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz	B		0,0030	0,700	0,004
Steher:	RT _o 5,3185	RT _u 5,0113	RT 5,1649	Dicke gesamt 0,2712	U-Wert 0,19
	Achsabstand 0,600	Breite 0,120		Rse+Rsi 0,17	

ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B		0,0220	0,160	0,138
Nutzholz (525kg/m ³ -Lärche) rauh,luftgetr.	B		0,0250	0,130	0,192
1.506.08 Kesselschlacke	B		0,0500	0,330	0,152
Holztramdecke dazw.	B #	8,9 %		0,120	0,300
1.506.08 Kesselschlacke	B #	35,6 %	0,0800	0,330	0,194
Holz	B #		0,0240	0,120	0,200
Holztramdecke dazw.	B #	11,1 %		0,120	0,300
Luft steh., W-Fluss n. oben 96 < d <= 100 mm	B #	44,4 %	0,1000	0,625	0,128
Schalung	B		0,0250	0,120	0,208
Kalk Gips Putz	B		0,0250	0,780	0,032
Holztramdecke:	RT _o 1,7254	RT _u 1,6503	RT 1,6878	Dicke gesamt 0,3510	U-Wert 0,59
	Achsabstand 0,800	Breite 0,160		Rse+Rsi 0,26	

DS01 Dachschräge hinterlüftet

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Schalung	B		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B #	10,0 %		0,120	0,153
ISOVER Uniroll-Classic Klemmfalz UNI 20	B #	90,0 %	0,2000	0,038	4,358
Konterlattung dazw.	B #	8,0 %		0,120	0,030
ISOVER Uniroll Classic	B #	92,0 %	0,0500	0,038	1,089
Dampfbremse	B		0,0002	0,170	0,001
Streulattung (stehende Luftschicht)	B		0,0240	0,167	0,144
Knauf Gipskarton Feuerschutzplatte	B		0,0150	0,250	0,060
Sparren:	RT _o 6,4376	RT _u 6,0560	RT 6,2468	Dicke gesamt 0,3132	U-Wert 0,16
Konterlattung:	Achsabstand 1,000	Breite 0,100	Dicke 0,200	Rse+Rsi 0,2	
	Achsabstand 0,625	Breite 0,050	Dicke 0,050		

Bauteile**St.-Peter-Hauptstraße 151**

AD01 De ü DG - Zangendecke		bestehend		von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
Zementestrich (1600)				B	0,0350	0,980	0,036
AUSTROTHERM EPS W20				B	0,0500	0,038	1,316
Schalung				B	0,0240	0,120	0,200
Zangen dazw.				B #		0,120	0,200
ISOVER Uniroll-Classic Klemmfilz UNI 24				B #		0,038	5,684
Dampfbremse				B	0,0002	0,170	0,001
Schalung				B	0,0240	0,120	0,200
Kalk Gips Putz				B	0,0250	0,780	0,032
Zangen:	RT _o 7,4894	RT _u 7,1795	RT 7,3344		Dicke gesamt 0,3982	U-Wert	0,14
	Achsabstand	1,000	Breite 0,100		R _{se} +R _{si}	0,2	

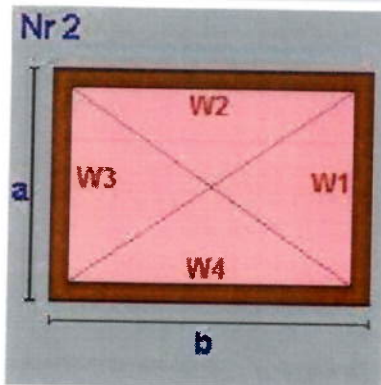
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

* ... Schicht zählt nicht zum U-Wert # ... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F ... enthält Flächenheizung B ... Bestandsschicht
 RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ONORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

St.-Peter-Hauptstraße 151

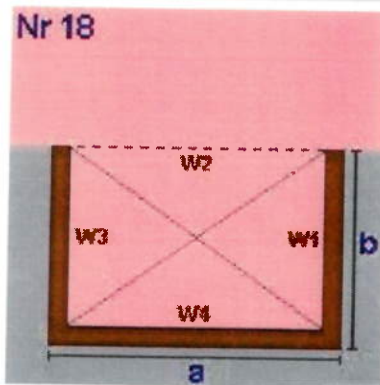
OG1 OG 1



$a = 11,34$ $b = 19,34$
 lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 3,15\text{m}$
 BGF $219,32\text{m}^2$ BRI $691,06\text{m}^3$

Wand W1 $35,73\text{m}^2$ AW01 AW-52 OG
 Wand W2 $60,94\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $35,73\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $60,94\text{m}^2$ AW01
 Decke $219,32\text{m}^2$ ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren
 Boden $-219,32\text{m}^2$ ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren

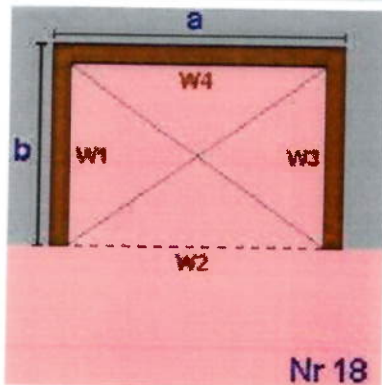
OG1 Front



$a = 7,60$ $b = 0,10$
 lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 3,15\text{m}$
 BGF $0,76\text{m}^2$ BRI $2,39\text{m}^3$

Wand W1 $0,32\text{m}^2$ AW01 AW-52 OG
 Wand W2 $-23,95\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $0,32\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $23,95\text{m}^2$ AW01
 Decke $0,76\text{m}^2$ ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren
 Boden $-0,76\text{m}^2$ ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren

OG1 Rechteck



$a = 13,04$ $b = 0,85$
 lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 3,15\text{m}$
 BGF $11,08\text{m}^2$ BRI $34,93\text{m}^3$

Wand W1 $2,68\text{m}^2$ AW01 AW-52 OG
 Wand W2 $-41,09\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $2,68\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $41,09\text{m}^2$ AW01
 Decke $11,08\text{m}^2$ ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren
 Boden $-11,08\text{m}^2$ ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren

OG1 Summe

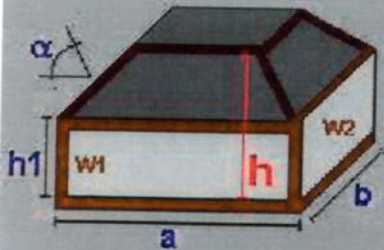
OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **231,16**
 OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **728,38**

Geometrieausdruck

St.-Peter-Hauptstraße 151

DG Dachkörper

Nr 94

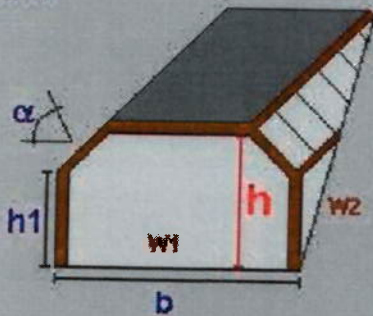


Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 42,00
 $a = 11,34$ $b = 19,34$
 $h1 = 0,60$
 lichte Raumhöhe (h) = 2,80 + obere Decke: 0,40 \Rightarrow 3,20m
 BGF 219,32m² BRI 500,24m³

Dachfl. 193,44m²
 Decke 75,56m²
 Wand W1 6,80m² AW02 AW-42 OG2
 Wand W2 11,60m² AW02
 Wand W3 6,80m² AW02
 Wand W4 11,60m² AW02
 Dach 193,44m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Decke 75,56m² AD01 De ü DG - Zangendecke
 Boden -219,32m² ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren

DG Gaube mit Decke - STGH

Nr 74

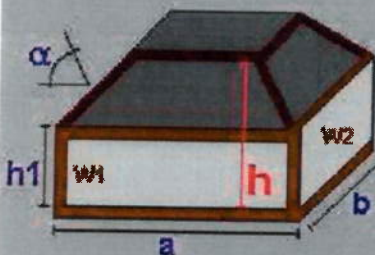


Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 42,00
 $b = 13,04$
 $h1 = 0,00$
 lichte Raumhöhe (h) = 2,20 + obere Decke: 0,40 \Rightarrow 2,60m
 BRI 34,46m³

Dachfläche 11,20m²
 Dach-Anliegefl. 39,43m²
 Decke 20,97m²
 Wand W1 26,38m² AW02 AW-42 OG2
 Wand W2 0,00m² AW02
 Wand W4 0,00m² AW02
 Dach 11,20m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Decke 20,97m² AD01 De ü DG - Zangendecke

DG Walmdach mit Decke - STGH

Nr 96



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 42,00
 $a = 0,85$ $b = 13,04$
 $h1 = 0,60$
 lichte Raumhöhe (h) = 2,80 + obere Decke: 0,40 \Rightarrow 3,20m
 BGF 11,08m² BRI -39,84m³

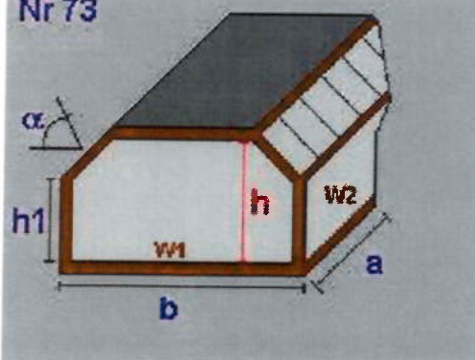
Dachfl. 63,05m²
 Decke -35,77m²
 Wand W1 -7,82m² AW02 AW-42 OG2
 Wand W2 -0,51m² AW02
 Wand W3 7,82m² AW02
 Wand W4 -0,51m² AW02
 Dach 63,05m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Decke 35,77m² AD01 De ü DG - Zangendecke
 Boden -11,08m² ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren

Geometrieausdruck

St.-Peter-Hauptstraße 151

DG Hauptgiebel Straße

Nr 73



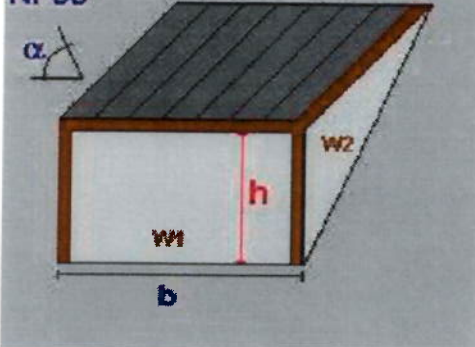
Dachneigung $a(^{\circ})$ 42,00
 $a = 0,10$ $b = 7,60$
 $h1 = 0,60$
 lichte Raumhöhe $(h) = 2,80 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,20\text{m}$
 BGF $0,76\text{m}^2$ BRI $15,75\text{m}^3$

Dachfläche $11,98\text{m}^2$
 Dach-Anliegefl. $18,31\text{m}^2$

Decke $5,46\text{m}^2$
 Wand W1 $16,81\text{m}^2$ AW02 AW-42 OG2
 Wand W2 $0,06\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $-4,56\text{m}^2$ AW02
 Wand W4 $0,06\text{m}^2$ AW02
 Dach $11,98\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Decke $5,46\text{m}^2$ AD01 De ü DG - Zangendecke
 Boden $-0,76\text{m}^2$ ZD01 GD01-warme Zwischendecke gegen getren

DG Schleppgaube

Nr 66



Anzahl 4
 Dachneigung $a(^{\circ})$ 0,00
 $b = 2,40$
 lichte Raumhöhe $(h) = 2,20 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,60\text{m}$
 BRI $35,99\text{m}^3$

Dachfläche $27,70\text{m}^2$
 Dach-Anliegefl. $37,26\text{m}^2$

Wand W1 $24,94\text{m}^2$ AW04 Gaupenwand Holz
 Wand W2 $14,99\text{m}^2$ AW04
 Wand W4 $14,99\text{m}^2$ AW04
 Dach $27,70\text{m}^2$ AD01 De ü DG - Zangendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche $[\text{m}^2]$: **231,16**
 DG Bruttonrauminhalt $[\text{m}^3]$: **546,59**

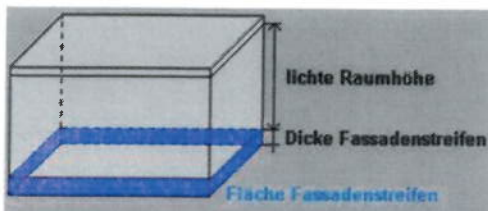
Deckenvolumen ZD01

Fläche $231,16 \text{ m}^2$ x Dicke $0,35 \text{ m} =$ $81,14 \text{ m}^3$

Bruttonrauminhalt $[\text{m}^3]$: **81,14**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche	
AW01	-	ZD01	0,351m	63,26m	22,20m ²



Geometrieausdruck
St.-Peter-Hauptstraße 151

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	462,32
Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m³]:	1 356,11

Fenster und Türen

St.-Peter-Hauptstraße 151

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	A _g m ²	U _w W/m ² K	AxU _{sd} WK	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,35	1,40	0,070	1,29	1,54		0,62	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,35	1,40	0,070	1,23	1,54		0,62	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,50	1,55	0,070	1,41	1,70		0,57	
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4)			1,23	1,48	1,82	1,50	1,55	0,070	1,23	1,69		0,57	
B	Prüfnormmaß Typ 5 (T5)			1,23	1,48	1,82	2,50	1,55	0,070	1,23	2,36		0,57	
B	Prüfnormmaß Typ 6 (T6) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,35	1,40	0,070	2,41	1,50		0,62	
8,80														
NO														
-135°														
B T2	OG1 AW01	1	Pos 01 - 1,15 x 2,00	1,15	2,00	2,30	1,35	1,40	0,070	1,32	1,63	3,75	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	1	Pos 02 - 1,15 x 0,50	1,15	0,50	0,58	1,35	1,40	0,070	0,29	1,67	0,96	0,62	0,50
B T6	OG1 AW01	2	Pos 03 - 1,25 x 2,10	1,25	2,10	5,25	1,35	1,40	0,070	3,16	1,61	8,47	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	2	Pos 04 - 1,25 x 0,50	1,25	0,50	1,25	1,35	1,40	0,070	0,65	1,67	2,09	0,62	0,50
B T2	OG1 AW01	2	Pos 05 - 0,70 x 2,10	0,70	2,10	2,94	1,35	1,40	0,070	1,60	1,67	4,91	0,62	0,50
B T2	OG1 AW01	2	Pos 06 - 0,90 x 1,40	0,90	1,40	2,52	1,35	1,40	0,070	1,16	1,69	4,26	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	2	Pos 07 - 0,90 x 0,50	0,90	0,50	0,90	1,35	1,40	0,070	0,42	1,68	1,51	0,62	0,50
B T2	DG AW04	2	Pos 08 - 1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,35	1,40	0,070	2,54	1,59	6,63	0,62	0,50
14				19,90				11,14				32,88		
NW														
135°														
B T2	OG1 AW01	2	Pos 01 - 1,15 x 2,00	1,15	2,00	4,60	1,35	1,40	0,070	2,64	1,63	7,50	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	2	Pos 02 - 1,15 x 0,50	1,15	0,50	1,15	1,35	1,40	0,070	0,58	1,67	1,93	0,62	0,50
B T3	DG DS01	4	Pos 20 - DFF- 0,78 x 1,40	0,78	1,40	4,37	1,50	1,55	0,070	3,08	1,75	7,66	0,57	0,50
B T4	DG DS01	1	Pos 21 - DFF- 0,78 x 0,98	0,78	0,98	0,76	1,50	1,55	0,070	0,40	1,76	1,34	0,57	0,50
9				10,88				6,70				18,43		
SO														
-45°														
B T2	OG1 AW01	2	Pos 01 - 1,15 x 2,00	1,15	2,00	4,60	1,35	1,40	0,070	2,64	1,63	7,50	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	2	Pos 02 - 1,15 x 0,50	1,15	0,50	1,15	1,35	1,40	0,070	0,58	1,67	1,93	0,62	0,50
B T3	DG DS01	4	Pos 20 - DFF- 0,78 x 1,40	0,78	1,40	4,37	1,50	1,55	0,070	3,08	1,75	7,66	0,57	0,50
B T4	DG DS01	1	Pos 21 - DFF- 0,78 x 0,98	0,78	0,98	0,76	1,50	1,55	0,070	0,40	1,76	1,34	0,57	0,50
9				10,88				6,70				18,43		
SW														
45°														
B T2	OG1 AW01	7	Pos 01 - 1,15 x 2,00	1,15	2,00	16,10	1,35	1,40	0,070	9,24	1,63	26,26	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	7	Pos 02 - 1,15 x 0,50	1,15	0,50	4,03	1,35	1,40	0,070	2,04	1,67	6,74	0,62	0,50
B T2	DG AW02	2	Pos 09 - 0,90 x 1,60	0,90	1,60	2,88	1,35	1,40	0,070	1,36	1,69	4,87	0,62	0,50
B T2	DG AW04	2	Pos 08 - 1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,35	1,40	0,070	2,54	1,59	6,63	0,62	0,50
18				27,17				15,18				44,50		
Summe		60		68,83				39,72				113,94		

U_g Uwert Glas U_f Uwert Rahmen PSI Linearer Korrekturkoeffizient A_g Glasfläche
 g ... Energiedurchlassgrad Verglasung fs ... Verschattungsfaktor
 Typ ... Prüfnormmaßtyp

B ... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

St.-Peter-Hauptstraße 151

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,060	29								ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Typ 3 (T3)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe <74
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe <74
Typ 5 (T5)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe <74
Typ 6 (T6)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 08 - 1,60 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	39	1	0,160						ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 20 - DFF- 0,78 x 1,40	0,080	0,080	0,080	0,080	30								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe <74
Pos 21 - DFF- 0,78 x 0,98	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe <74
Pos 09 - 0,90 x 1,60	0,120	0,120	0,120	0,120	53	1	0,160						ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 01 - 1,15 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	43	1	0,160						ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 02 - 1,15 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,060	49								ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 03 - 1,25 x 2,10	0,120	0,120	0,120	0,120	40	1	0,160						ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 04 - 1,25 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,060	48								ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 05 - 0,70 x 2,10	0,120	0,120	0,120	0,120	46					2		0,060	ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 06 - 0,90 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	54	1	0,160						ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff
Pos 07 - 0,90 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,060	53								ACO Therm Leibungsrahmen aus Kunststoff

Rb li, re, o u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb Stulpbreite [m]

Pfb Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe**St.-Peter-Hauptstraße 151****Raumheizung****Allgemeine Daten****Wärmebereitstellung** gebäudezentral**Abgabe****Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer**Systemtemperatur** 60°/35°**Regelfähigkeit** Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)**Verteilung**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3		Nein	25,25	0
Steigleitungen	Ja	1/3		Nein	36,99	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	258,90	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung**Bereitstellungssystem** Nah-/Fernwärme**Energieträger** Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)**Betriebsweise** gleitender Betrieb**Hilfsenergie - elektrische Leistung****Umwälzpumpe**

85,68 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe**St.-Peter-Hauptstraße 151****Warmwasserbereitung****Allgemeine Daten**

Wärmebereitstellung	dezentral getrennt von Raumheizung	Anzahl Einheiten	7,0 freie Eingabe
----------------------------	---------------------------------------	-------------------------	-------------------

Abgabe

Heizkostenabrechnung	Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)
-----------------------------	---

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten
			Leitungslänge [m]
Verteilleitungen			0,00
Steigleitungen			0,00
Stichleitungen*			10,57 Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers	direkt elektrisch beheizter Speicher		
Standort	konditionierter Bereich		
Baujahr	Ab 1994		
Nennvolumen*	120 l	freie Eingabe	
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher*		$q_{b,WS} =$	1,17 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem	Stromheizung direkt
------------------------------	---------------------

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf**St.-Peter-Hauptstraße 151****Endenergiebedarf**

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	57 239 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	10 530 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	67 769 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	57 239 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	7 510 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw}	=	675 kWh/a
-----------------------	-----------------	---	-----------

Warmwasserbereitung**Wärmeverluste**

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	38 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	93 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	768 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB}}$	=	8 kWh/a
	Q_{TW}	=	907 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	0 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	-22 001 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	---------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	11 073 kWh/a
-------------------------------------	---------------------	---	---------------------

Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

Endenergiebedarf**St.-Peter-Hauptstraße 151**

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	51 190 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	13 350 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	64 540 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_S	=	6 642 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	11 724 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	18 367 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	45 004 kWh/a

Raumheizung**Wärmeverluste**

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	2 711 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	20 269 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	900 kWh/a
	Q_H	=	23 880 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	256 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	256 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{HTEB,H} = 905 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{HEB,H} = 45 909 \text{ kWh/a}$

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	20 447 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	5 487 kWh/a

Ausdruck Grafik
St.-Peter-Hauptstraße 151

Verluste und Gewinne



Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

St.-Peter-Hauptstraße 151

Brutto-Grundfläche	462 m ²
Brutto-Volumen	1 356 m ³
Gebäude-Hüllfläche	701 m ²
Kompaktheit	0,52 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,93 m

HEB_{RK} 108,6 kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK} 85,0 kWh/m²a)

HEB_{RK,26} 33,4 kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK,26} 52,9 kWh/m²a)

HHSB 22,8 kWh/m²a

HHSB₂₆ 22,8 kWh/m²a

EEB_{RK} 131,3 kWh/m²a $EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$

EEB_{RK,26} 92,0 kWh/m²a $EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK} 1,43 $f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

St.-Peter-Hauptstraße 151

Brutto-Grundfläche	462 m ²
Brutto-Volumen	1 356 m ³
Gebäude-Hüllfläche	701 m ²
Kompaktheit	0,52 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,93 m

HEB _{SK}	123,8 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 99,3 kWh/m ² a)
-------------------	----------------------------	---

HEB _{SK,26}	38,4 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 52,9 kWh/m ² a)
----------------------	---------------------------	--

HHSB	22,8 kWh/m ² a
------	---------------------------

HHSB ₂₆	22,8 kWh/m ² a
--------------------	---------------------------

EEB _{SK}	146,6 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
-------------------	----------------------------	------------------------------------

EEB _{SK,26}	101,5 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$
----------------------	----------------------------	---

f _{GEE,SK}	1,44	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------	------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	St.-Peter-Hauptstraße 151		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1910
Straße	St.-Peter-Hauptstraße 151	Katastralgemeinde	St. Peter
PLZ/Ort	8042 Graz-St. Peter	KG-Nr.	63119
Grundstücksnr.	.295	Seehöhe	365 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 99 f_{GEE,SK} 1,44

Energieausweis Ausstellungsdatum 05.04.2024

Gültigkeitsdatum 04.04.2034

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweissvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlic des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	St.-Peter-Hauptstraße 151		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1910
Straße	St.-Peter-Hauptstraße 151	Katastralgemeinde	St. Peter
PLZ/Ort	8042 Graz-St. Peter	KG-Nr.	63119
Grundstücksnr.	.295	Seehöhe	365 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 99

f_{GEE,SK} 1,44

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normaliv geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	St.-Peter-Hauptstraße 151		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1910
Straße	St.-Peter-Hauptstraße 151	Katastralgemeinde	St. Peter
PLZ/Ort	8042 Graz-St. Peter	KG-Nr.	63119
Grundstücksnr.	.295	Seehöhe	365 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 99

f_{GEE,SK} 1,44

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.